



**STUDIO  
BABELSBERG**

**Geschäftsbericht 2019**

# Inhalt

<b>Vorwort des Vorstands</b>	<b>3</b>
<b>Bericht des Aufsichtsrats</b>	<b>6</b>
<b>Lagebericht</b>	<b>8</b>
<b>Vorstand und Aufsichtsrat</b>	<b>18</b>
<b>Organigramm</b>	<b>19</b>
<b>Konzernjahresabschluss</b>	<b>20</b>
Konzernbilanz	21
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	23
Entwicklung des Konzernanlagevermögens	24
Entwicklung des Konzerneigenkapitals	25
Konzern-Kapitalflussrechnung	26
Konzernanhang	27
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers (Konzern)	37
<b>Einzelabschluss AG</b>	<b>41</b>
Bilanz der Studio Babelsberg AG	42
Gewinn- und Verlustrechnung	44
Anhang	45
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers (AG)	50
<b>Impressum</b>	<b>53</b>

## Vorwort des Vorstands

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

wir freuen uns, berichten zu können, dass die Studio Babelsberg Gruppe das Geschäftsjahr 2019 mit einem Gewinn in Höhe von 2,1 Mio. Euro nach Steuern abgeschlossen hat.

Der Gesamtumsatz sank gegenüber 2018 von 82,7 Mio. Euro auf 73,1 Mio. Euro. Insgesamt war die Auslastung unserer Kernaktivitäten Studiovermietung, Produktionsdienstleistungen und Kulissenbau im Geschäftsjahr 2019 zufriedenstellend, insbesondere durch die Umsetzung der Dreharbeiten von zwei großen internationalen Filmproduktionen, *Gunpowder Milkshake* (Regie: Navot Papushado) und *Without Remorse* (Regie: Stefano Sollima), in der zweiten Jahreshälfte. Die Studioflächen und Services der Studio Babelsberg AG und ihrer Tochtergesellschaften wurden zudem von mehreren deutschen Film- und TV-Produktionen in Anspruch genommen, u. a. *Undine* von Regisseur Christian Petzold, *Fabian* von Dominik Graf, die dritte Staffel der Serie *Babylon Berlin* und die dritte Staffel der Netflix-Serie *Dark*. Auch Werbekunden wie IKEA, Mercedes und McDonald's führten in unseren Studios und Außenkulissen Dreharbeiten durch.

Der Studio Babelsberg Konzern weist zum Bilanzstichtag am 31. Dezember 2019 ein Eigenkapital in Höhe von 32,9 Mio. Euro aus. Die Eigenkapitalquote liegt im Konzern bei 60 Prozent, auf AG-Ebene bei 74 Prozent.

Das Geschäftsjahr 2020 entwickelte sich im ersten Quartal sehr gut. Der Ausbruch der Corona-Pandemie führte allerdings zum Abbruch zweier großer internationaler Kinofilmproduktionen in unseren Studios. Momentan ist nicht bewertbar, wie sich die COVID-19-Pandemie auf die Fortsetzung der Dreharbeiten bzw. den Beginn zukünftiger Produktionen am Standort von Studio Babelsberg auswirken wird. Aus heutiger Sicht können wir noch keine Prognose für das laufende Geschäftsjahr abgeben.

Wir sind zuversichtlich, dass wir gemeinsam mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den vielen freien Filmschaffenden diese schwierige Zeit meistern und bedanken uns bei allen, die mit ihrer Arbeit zu einem erfolgreichen Geschäftsjahr 2019 beigetragen haben. Allen Aktionärinnen und Aktionären gilt unser Dank für ihre Treue und ihr Vertrauen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien vor allem Gesundheit.

Freundliche Grüße

Potsdam, im Juni 2020



Dr. Carl L. Wobcken  
Vorstandsvorsitzender



Für den Actionfilm *Without Remorse* mit Michael B. Jordan und Jamie Bell in den Hauptrollen wurde die Außenkulisse von Studio Babelsberg, das Metropolitan Backlot, großflächig ausgebaut und in die russische Stadt Murmansk verwandelt.



Wes Andersons *The French Dispatch* brachte erneut die Berliner Modellbauer um Simon Weisse zusammen, die bereits für Andersons preisgekrönte Filme *Grand Budapest Hotel* und *Isle of Dogs* Miniatursets gebaut hatten. Studio Babelsberg ist Koproduzent des neuen Films.



Für die dritte Staffel der Serie *Dark* baute die Art Department Studio Babelsberg GmbH zahlreiche aufwendige Innen- und Außenkulissen, u. a. eine der wichtigsten der Serie: eine Höhle im Wald. Die Serie wurde im Mai 2020 von der US-amerikanischen Website Rotten Tomatoes zur beliebtesten Netflix Original Serie weltweit gewählt.



Mit einer weiblichen Starbesetzung aus Karen Gillan, Lena Headey und Angela Bassett drehte Regisseur Navot Papushado den Actionfilm *Gunpowder Milkshake* in den Studios in Babelsberg und an Drehorten in Berlin und Brandenburg. Das Art Department Studio Babelsberg fertigte viele Innenkulissen an, z. B. ein US-amerikanisches Diner.

## **Bericht des Aufsichtsrats**

Der Aufsichtsrat hat während des Geschäftsjahres 2019 sowohl seine Beratungsaufgaben als auch seine Kontrollaufgaben kontinuierlich wahrgenommen. Sämtliche Mitglieder des Aufsichtsrats nahmen an allen Sitzungen teil. Er hat sich entsprechend der ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung zugewiesenen Aufgaben über den Geschäftsverlauf, über die Lage der Gesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften laufend informiert. Der Aufsichtsrat hat die Geschäftsführung des Vorstands kontinuierlich überwacht und diesen bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten. Dabei konnte er sich stets von der Recht-, Zweck- und Ordnungsmäßigkeit der Vorstandsarbeit überzeugen. Der Vorstand hat dem Aufsichtsrat einmal monatlich für den jeweils vorangegangenen Monat schriftlich über die Lage der Gesellschaft und die aktuelle Geschäftsentwicklung der Gesellschaft und der Tochtergesellschaften, der einzelnen Abteilungen sowie wesentliche Einzelprojekte berichtet. Zudem bestand ein ständiger Kontakt zwischen Aufsichtsrat und Vorstand. Der Vorstand ist seinen Informationspflichten nachgekommen und hat den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle für die Gesellschaft und den Konzern relevanten Fragen der Strategie, der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage, der Risikoentwicklung und der Compliance unterrichtet. Der Aufsichtsrat hat keine Ausschüsse gebildet, sondern alle anstehenden Fragen und Themen innerhalb des Aufsichtsrats diskutiert und behandelt. Die Bildung von Ausschüssen war aufgrund der Besetzung mit lediglich drei Aufsichtsratsmitgliedern weder sinnvoll noch sachlich geboten. Die Zusammenarbeit von Aufsichtsrat und Vorstand basierte auf einem offenen und konstruktiven Dialog.

### **Wesentliche Themen der Aufsichtsratsstätigkeit**

Im Geschäftsjahr 2019 sind dem Aufsichtsrat auch nach gebührender eigener Vergewisserung keine Interessenskonflikte bekannt geworden. Im Berichtsjahr fanden vier ordentliche Aufsichtsratssitzungen statt. Sowohl im Rahmen der Aufsichtsratssitzungen im Jahr 2019 als auch im Rahmen des ständigen Informationsaustausches und der Diskussion zwischen den Aufsichtsräten und den Vorständen waren unter anderem Themen Möglichkeiten zur weiteren Verbesserung der Auslastung der Filmstudios im Jahr 2019, Finanz- und Liquiditätssituation, Erweiterungen des Geschäftsmodells, strategische Kooperationsmöglichkeiten sowie Maßnahmen zur Verbesserung der Attraktivität der Aktie für die Aktionäre. Des Weiteren wurde kontinuierlich über den Stand und die aktuellen Entwicklungen der deutschen und internationalen Förderprogramme für Filmproduktionen berichtet, insbesondere über die Höhe der zur Verfügung stehenden DFFF-Mittel als wesentliche Anreizgröße für internationale Großprojekte am Standort Babelsberg.

### **Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses**

Die von der Hauptversammlung erneut zum Abschlussprüfer gewählte Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, Niederlassung Berlin, hat im Auftrag des Aufsichtsrats die Buchführung, den Jahres- und den Konzernabschluss sowie den für die Gesellschaft und den Konzern zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019 geprüft und jeweils einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Der Jahresabschluss und der Konzernabschluss, der zusammengefasste Lagebericht für die Gesellschaft und den Konzern sowie die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers lagen dem Aufsichtsrat vor und wurden von ihm geprüft.

In den Aufsichtsratssitzungen/Bilanzsitzungen vom 22. April 2020 und 11. Mai 2020 wurden diese Dokumente zusammen mit dem Abschlussprüfer umfassend erörtert. In diesen Sitzungen hat der Abschlussprüfer über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfungen berichtet und detaillierte Fragen des Aufsichtsrats umfassend beantwortet. Der Aufsichtsrat nahm die Prüfungsergebnisse zustimmend zur Kenntnis. Nach dem abschließenden Ergebnis der eigenen Prüfung erhebt der Aufsichtsrat gegen den Jahresabschluss, den Konzernabschluss und gegen den zusammengefassten Lagebericht für die Gesellschaft und den

Konzern für das Geschäftsjahr 2019 sowie gegen die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers keine Einwendungen. Der vom Vorstand vorgelegte Jahresabschluss und der Konzernabschluss wurden am 11. Mai 2020 gebilligt. Der Jahresabschluss der Studio Babelsberg AG für das Geschäftsjahr 2019 wurde damit festgestellt.

Der Vorstand hatte des Weiteren seinen Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen („Abhängigkeitsbericht“) erstellt und zusammen mit dem hierzu vom Abschlussprüfer erstatteten Prüfungsbericht dem Aufsichtsrat vorgelegt. Abhängigkeitsbericht und Prüfungsbericht sind vorab jedem Mitglied des Aufsichtsrats übermittelt worden. Der Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers lautet wie folgt:

„Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht angeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war.“

Den Abhängigkeitsbericht und den Prüfungsbericht des Abschlussprüfers hat der Aufsichtsrat ausführlich besprochen und geprüft. Der Abschlussprüfer hat in den Aufsichtsratssitzungen/Bilanzsitzungen vom 22. April 2020 und 11. Mai 2020 mündlich über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtet und stand für weitere Auskünfte zur Verfügung. Abhängigkeitsbericht und Prüfungsbericht haben keinen Anlass zu Beanstandungen ergeben. Das Testat der Wirtschaftsprüfer trägt das Datum vom 11. Mai 2020. Der Aufsichtsrat schließt sich dem Ergebnis der Prüfung des Abschlussprüfers an. Gegen die Erklärung des Vorstandes am Schluss des Berichts über die Beziehungen der Studio Babelsberg AG zu verbundenen Unternehmen und gegen die Ergebnisse des Prüfungsberichts des Abschlussprüfers erhebt der Aufsichtsrat nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung keine Einwände.

Die Hauptversammlung fand am 18. Juli 2019 in Potsdam-Babelsberg statt. Alle Beschlussvorschläge wurden mit großer Mehrheit angenommen.

Der Aufsichtsrat bedankt sich beim Vorstand, den Geschäftsführern der Tochtergesellschaften sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren großen Einsatz im Geschäftsjahr 2019.

Potsdam, Mai 2020

Dr. Roland Folz  
Vorsitzender des Aufsichtsrats

# Lagebericht

## Studio Babelsberg AG, Potsdam Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns für 2019

### A. Darstellung des Geschäftsverlaufs

#### 1. Geschäftsfeld

Studio Babelsberg ist mit dem Gründungsjahr 1912 das älteste Großatelier-Filmstudio der Welt. Von *Der blaue Engel* über *Spur der Steine* bis *Grand Budapest Hotel* – unzählige Filmklassiker wurden im Studio Babelsberg gedreht und zahlreiche namhafte Regisseure und Filmproduzenten haben in Babelsberg Station gemacht. Viele Schauspieler sind in Babelsberg zu Weltstars geworden. Das Filmstudio hat dabei stets die internationale Entwicklung des Kinos mitbestimmt und ist bis heute wegweisend in filmtechnischen Innovationen.

Studio Babelsberg ist einer der größten zusammenhängende Studiokomplexe in Europa. Das Unternehmen positioniert sich in der heutigen Filmindustrie mit seinen Tochtergesellschaften und Angeboten als Produktionspartner und -dienstleister für die Herstellung von Kinofilmen und Fernsehformaten sowie Werbeproduktionen. Zielgruppe sind deutsche und internationale Produktionsfirmen. Im Zentrum steht die Akquise großer internationaler Kinofilmproduktionen, da diese in der Regel über hohe Budgets verfügen und umfangreiche Studiodreharbeiten mit entsprechenden Dekorations- und Kulissenbauten umsetzen. Ziel des Unternehmens ist es, eine kontinuierliche und höchstmögliche Auslastung der Studios und der einzelnen Servicebereiche zu erreichen.

Das Gelände von Studio Babelsberg erstreckt sich über mehr als 173.000 m<sup>2</sup>. Insgesamt 21 Ateliers und Studios mit einer Gesamtstudiofläche von über 25.000 m<sup>2</sup>, eine 15.000 m<sup>2</sup> große Außenkulisse mit dem Namen "Metropolitan Backlot/Neue Berliner Straße", verschiedene Bürogebäudekomplexe sowie weitere Außenflächen für temporäre Kulissenbauten stehen für Film-, TV- und Werbeproduktionen zur Verfügung. Die bekanntesten Studios sind die historische Marlene-Dietrich-Halle (gebaut 1926), das Tonkreuz (gebaut 1929), das Fernsehzentrum sowie das fx.Center.

Die Tochterfirma Studio Babelsberg Motion Pictures GmbH, Potsdam, (SBMP) realisiert als Full-Service-Dienstleister und ausführende Produktionsfirma den gesamten Herstellungsprozess einer Filmproduktion. Neben Einzelleistungen bietet der Bereich insbesondere Paketleistungen aus einer Hand. Das Spektrum reicht von der Drehortsuche (Location-Scouting) über Projektkalkulation, Finanzierungsmodelle, Buchhaltung und Controlling, Förderadministration bis hin zum Produktions- und Location-Management und der Durchführung der Dreharbeiten. SBMP ist spezialisiert auf internationale Filmprojekte, die für die Produktion teilweise oder komplett nach Deutschland kommen.

Die Art Department Studio Babelsberg GmbH (ADSB), ebenfalls eine Tochterfirma, ist das kreative und handwerkliche Herz des Studios, das von der ersten Idee über die Planung und Konzeption bis zur Umsetzung die Innen- und Außenkulissen sowie die gesamte Set-Gestaltung der Film-, TV- und Werbeprojekte begleitet und realisiert. Der

Bereich arbeitet mit seinen Handwerksbereichen Tischlerei, Bildhauerei, Styropor- und Kunst-stofftechnik (3D Labor), Metallbau und Kunstmalerei in modernen Werkstätten und Vorbauhallen auf über 10.000 m<sup>2</sup>, unmittelbar angrenzend an die Ateliers und Studios auf dem Studiogelände. Das Art Department führt die lange Tradition der Filmarchitektur von Studio Babelsberg fort, deren Fundament mit Filmen wie *Metropolis* und *Der blaue Engel* gelegt wurde. ADSB erhält zunehmend auch Dekorationsbau-Aufträge für Ausstellungen, Museen und Messen und ist verstärkt für Event-, Werbe- und Kunstprojekte aktiv.

Durch die Vielfalt der in Studio Babelsberg hergestellten Filme beherbergt der Requisitenfundus von Studio Babelsberg eine Vielzahl von Requisiten. Die Requisiten stehen für den Verleih an Film- und Theaterschaffende, aber auch Event-Veranstalter oder Privatpersonen zur Verfügung. Die Bereiche stellen deutschlandweit zahlreiche Kino-, TV- und Werbeproduktionen aus. Aber auch die Szenen- und Kostümbildner großer internationaler Filme arbeiten mit dem Ausstattungsbereich eng zusammen.

## 2. Überblick über das Geschäftsjahr 2019

Die Auslastung der Studioflächen im Geschäftsjahr 2019 war insgesamt zufriedenstellend. Im ersten Halbjahr wurden mehrere Studios und Außenflächen für die Dreharbeiten zur dritten Staffel der erfolgreichen Serie *Babylon Berlin* (X Filme/Sky/ARD) genutzt. Im Sommer folgten die umfangreichen Dreharbeiten zur dritten Staffel der Serie *Dark* im Auftrag von Netflix sowie zur internationalen Koproduktion *Gunpowder Milkshake*, inszeniert von Navot Papushado. Im September begannen die Arbeiten zur internationalen Koproduktion *Without Remorse* (Regie: Stefano Sollima). Für diese Verfilmung des Bestsellers *Gnadenlos* von Tom Clancy wurde u. a. die Außenkulisse Metropolitan Backlot ausgebaut und großflächig umdekoriert. In der zweiten Jahreshälfte war Studio Babelsberg über seine Tochtergesellschaften zudem für die Vorbereitung und Umsetzung der Koproduktionen *The French Dispatch* (Regie: Wes Anderson), *The Last Planet* (Regie: Terrence Malick) sowie der ersten Staffel der Science-Fiction-Serie *Foundation* (für Apple TV+) verantwortlich.

Zu den weiteren Projekten, die in den Studios und/oder Außenkulissen durchgeführt wurden, gehören u. a. die Filmproduktionen *Undine* (Regie: Christian Petzold), *Fabian* (Regie: Dominik Graf) und *Die Getriebenen* (Regie: Stephan Wagner) sowie mehrere Werbefilmproduktionen, u. a. für IKEA, Mercedes und McDonald's. Für die internationalen Produktionen *Violence of Action* und *Vermilion* war die Tochterfirma SBMP für die Production Services verantwortlich.

In 2019 wurden für zukünftige Produktionen vier Babelsberg Film GmbHs gegründet (die 44. bis 47. Babelsberg Film GmbH), die 48. und 49. Babelsberg Film GmbH befinden sich in Gründung.

## 3. Marktposition

Die Filmindustrie ist ein Projektgeschäft. Die Umsatz- und Ertragsentwicklung von Studio Babelsberg ist daher stark von der Realisierung einzelner Filmprojekte abhängig. Im Vordergrund steht die Auslastung des Studiobetriebes und der Servicegesellschaften durch möglichst hochbudgetierte Filmproduktionen. Große internationale Filme können heutzutage an vielen Orten der Welt gedreht und endgefertigt werden. Diesbezüglich befindet sich Studio Babelsberg in einem Wettbewerb mit Ländern auf der ganzen Welt, die über entsprechende Studiokapazitäten und Angebote verfügen. In Europa sind dies vornehmlich England, Tschechien und Ungarn, weltweit vor allem USA, Kanada, Australien und Neuseeland.

Studio Babelsberg punktet im internationalen Wettbewerb mit erprobten Produktionsstrukturen und -prozessen, dem internationalen Know-how der Mitarbeiter sowie der Qualität der Dekorations- und Kulissenbauten. Hinzu kommen allgemeine Standortvorteile der

Region Berlin-Brandenburg wie kostengünstige Unterbringungs-/Lebenshaltungskosten, die große Motivauswahl und die Attraktivität und Anziehungskraft der Stadt Berlin. Zudem kann Studio Babelsberg durch das große Flächenangebot parallel mehrere Produktionen betreuen und ist logistisch in der Lage, bei ausstattungsintensiven Filmprojekten die Leistungen effizient und im vorgegebenen Zeitrahmen zu liefern.

Neben diesen Faktoren entscheiden sich internationale, aber auch deutsche Film- und Fernsehproduzenten heutzutage vor allem für diejenigen Produktionsstandorte, wo sie die attraktivsten Anreizsysteme vorfinden. Studio Babelsberg ist diesbezüglich zunehmend einem internationalen Wettbewerbsdruck ausgesetzt.

Deutschland verfügt durch den Deutschen Filmförderfonds (DFFF) auf Bundesebene und die regionalen Förderungen auf Landesebene über ein im Filmgeschäft bekanntes und anerkanntes Fördersystem. Die Mittel des DFFF mit seinen beiden Säulen DFFF I (für Produktionen mit einem Budget unter EUR 20 Mio.) und DFFF II (für hochbudgetierte Großproduktionen) betragen im Jahr 2019 insgesamt EUR 125 Mio. Der German Motion Picture Fund (GMPF), der in 2018 vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie in die Zuständigkeit der Staatsministerin für Kultur und Medien übergegangen ist, verfügte zusätzlich über EUR 15 Mio. Fördervolumen.

Im internationalen Vergleich hinkt das deutsche Anreizsystem jedoch hinterher. Der Standortwettbewerb hat sich in den vergangenen Jahren drastisch verschärft. Weltweit und insbesondere in Europa haben zahlreiche Länder erkannt, dass Anreizsysteme für Filmproduktionen Investitionen in eine Zukunftsindustrie sind und neue Produktionsanreizsysteme eingeführt und/oder bestehende optimiert. Die positiven kulturellen und wirtschaftlichen Effekte bei den großen internationalen Filmproduktionen liegen auf der Hand: Schaffung von Arbeitsplätzen, überproportionale Steuereinnahmen, Folgeinvestitionen, Know-how-Aufbau und -Transfer, insbesondere im filmtechnischen Bereich und in den digitalen Zukunftsfeldern, Talentförderung sowie Image- und Tourismuseffekte für die Städte und Regionen. Es ist daher wichtig, dass die Politik entsprechende Rahmenbedingungen schafft, die Deutschland wieder auf Augenhöhe mit anderen europäischen Ländern bringen.

In Deutschland konkurriert Studio Babelsberg vornehmlich mit den Studio-Standorten Köln, München, Hamburg und Berlin-Adlershof. Bei diesen Standorten liegt der Produktionsschwerpunkt auf deutschen und europäischen Filmproduktionen sowie Fernsehformaten.

#### **4. Investitionen**

Insgesamt wurden im Konzern Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 2.288 getätigt. Darin enthalten ist der Kauf eines 6.320 m<sup>2</sup> großen Grundstücks in der Ahornstraße („Neues Filmgelände“) zu einem Preis von TEUR 1.652.

## 5. Mitarbeiter

Zum 31. Dezember 2019 beschäftigten die Studio Babelsberg AG und ihre Tochtergesellschaften folgende Mitarbeiter:

	31.12.2019
<b>Studio Babelsberg AG</b>	<b>45</b>
davon Studiobetrieb	7
davon Requisitenfundus	13
davon Verwaltung	25
<b>Studio Babelsberg Motion Pictures GmbH</b>	<b>4</b>
<b>Art Department Studio Babelsberg GmbH</b>	<b>44</b>
zzgl. filmprojektbezogene befristete Mitarbeiter	26
zzgl. Auszubildende	16
<b>Central Scope Production GmbH</b>	<b>0</b>
zzgl. filmprojektbezogene befristete Mitarbeiter	585
<b>Babelsberg Film GmbH</b>	<b>3</b>
<b>Studio Babelsberg Konzern</b>	<b>96</b>
zzgl. filmprojektbezogene befristete Mitarbeiter	611
zzgl. Auszubildende	16

## B. Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

### 1. Vermögenslage

Zum 31. Dezember 2019 wurde auf Ebene der Studio Babelsberg AG ein vollkonsolidierter Konzernabschluss mit einer Bilanzsumme von EUR 54,9 Mio. (Vj. EUR 56,4 Mio.) erstellt.

Das Sachanlagevermögen der Studio Babelsberg AG sowie des gesamten Konzerns entfällt hauptsächlich mit 83,8 % (Vj. 81,9 %) auf Grundstücke und Bauten (EUR 24,8 Mio.; Vj. EUR 23,1 Mio.).

Der Anstieg des Sachanlagevermögens (TEUR 1.409) wird im Wesentlichen von zwei gegenläufigen Sachverhalten begründet: zum einen bewirken die Abschreibungen (TEUR 870) einen planmäßigen Rückgang, zum anderen ist durch den Kauf eines 6.320 m<sup>2</sup> großen Grundstücks in der Ahornstraße (TEUR 1.652) und andere Zugänge in Höhe von TEUR 629 ein Anstieg zu verzeichnen.

Die in den Vorräten ausgewiesene unfertige Produktion hat sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 3,7 Mio. reduziert. Das ist hauptsächlich auf die Fertigstellung der Produktion *Traumfabrik* (EUR 5,5 Mio.) und den Beginn der Produktion *Girona* (AT) (EUR 1,8 Mio.) zurückzuführen.

Der Anstieg der sonstigen Vermögensgegenstände im Konzern um TEUR 1.577 wird von verschiedenen gegensätzlichen Einflüssen bedingt: Während sich die Forderungen gegen das Finanzamt aus der Vorsteuererstattung um TEUR 514 reduzierten, stiegen die Vorauslagungen der BF-Töchter um TEUR 1.637 an. Ursache dafür sind hauptsächlich die gezahlten Kautionen der Produktion *Without Remorse* (TEUR 855). Weiterhin wurde in den sonstigen Vermögensgegenständen des Konzerns ein Darlehen an das Europäische Filmzentrum in Höhe von TEUR 1.755 (Vj. TEUR 1.500) bilanziert, welches mit 3 % über dem Basiszinssatz verzinst und auf die Heimfallentschädigung (voraussichtlich im Jahr 2020) für das fx.Center angerechnet wird.

Zum Jahresende 2019 verfügte Studio Babelsberg AG mit ihren Tochtergesellschaften über liquide Mittel von EUR 15,0 Mio., darin enthalten sind EUR 8,3 Mio. der BF-Töchter für noch nicht abgerechnete Filmproduktionen.

Die Steuerrückstellungen betreffen Körperschaft- und Gewerbesteuerzahlungen der Studio Babelsberg AG (TEUR 134) und der Produktions-BFs (TEUR 25) für das Jahresergebnis 2019. Die für das Ergebnis 2018 zurückgestellten Steuern in Höhe von TEUR 243 wurden im Januar 2020 an das Finanzamt gezahlt. Darüber hinaus wurden Rückstellungen für Gewerbesteuer in Höhe von TEUR 104 bei den BF-Töchtern noch nicht in Anspruch genommen, die aus der Prüfung des Bundeszentralamtes für Steuern mit Schwerpunkt auf die gewerbesteuerliche Hinzurechnung von Mieten bei Filmproduktionen resultieren. Der Rückgang der erhaltenen Anzahlungen ist im Zusammenhang mit den Vorräten zu sehen und hängt mit dem Abschluss der Projekte *Silver Cloud* und *Traumfabrik* zusammen.

Im November 2019 löste die Studio Babelsberg AG den noch offenen Grundstückskaufpreis für die in 2015 erworbenen und durch ein Verkäuferdarlehen der Kreissparkasse Köln finanzierten Neuen Filmhallen in Höhe von TEUR 2.673 ab. Die sonstigen Verbindlichkeiten reduzierten sich in diesem Zusammenhang um TEUR 2.884.

Die Studio Babelsberg AG verfügt über eine von der Mittelbrandenburgischen Sparkasse eingeräumte Kreditlinie in Höhe von EUR 1,6 Mio. Der Kreditvertrag vom 7. Januar 2019 ersetzt die Kreditverträge vom 1. September 2016 bzw. 18. Oktober 2016 und ist bis zum 31. Dezember 2023 befristet. Darüber hinaus wurde im März 2019 ein weiterer Kredit für die Finanzierung des Kaufs eines 6.320 m<sup>2</sup> großen Grundstücks in der Ahornstraße in Höhe von TEUR 800 aufgenommen.

## 2. Finanzlage

Im Geschäftsjahr wurde aus der laufenden Geschäftstätigkeit ein positiver operativer Cashflow in Höhe von rund EUR 7,4 Mio. im Konzern erzielt. Aufgrund des Grundstückskaufs im Anlagevermögen ergibt sich ein negativer Cashflow aus Investitionstätigkeit von EUR 2,3 Mio. Der negative Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von rund EUR 5,9 Mio. resultiert im Wesentlichen aus der Ablösung des Verkäuferdarlehens bei der Kreissparkasse Köln, aus der Tilgung der Kredite der Traumfabrik Babelsberg GmbH und aus der Dividendenausschüttung für das Geschäftsjahr 2018. Insgesamt beläuft sich der Finanzmittelfonds auf EUR 15,0 Mio., resultierend aus Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten.

Studio Babelsberg konnte in 2019 ihren Zahlungsverpflichtungen jederzeit nachkommen.

## 3. Ertragslage

Die Studio Babelsberg Gruppe schließt das Geschäftsjahr 2019 mit einem Gewinn in Höhe von EUR 2,1 Mio. (Vj. Gewinn EUR 2,5 Mio.) ab (Einzelabschluss der Studio Babelsberg AG: Gewinn EUR 2,1 Mio.; Vj. Gewinn EUR 2,9 Mio.).

Der Gesamtumsatz der Studio Babelsberg Gruppe reduzierte sich gegenüber 2018 von EUR 82,7 Mio. auf EUR 73,1 Mio. und stellt sich wie folgt dar:

	2019 TEUR	2018 TEUR	+/- TEUR
Studio Babelsberg AG	10.068	9.334	734
Art Department Studio Babelsberg GmbH	9.558	8.753	805
Studio Babelsberg Motion Pictures GmbH	1.345	1.630	-285
Central Scope Production GmbH	14.792	20.708	-5.916
Babelsberg Film Töchter	56.688	72.329	-15.641
Traumfabrik	6.852	1.176	5.676
Summenabschluss	99.303	113.930	-14.627
Konsolidierung	-26.176	-31.195	-5.020
<b>Konzernabschluss</b>	<b>73.127</b>	<b>82.735</b>	<b>-9.607</b>

Der Rückgang der Umsatzerlöse resultiert im Wesentlichen aus der etwas schlechteren Auftragsituation internationaler Großprojekte.

Die Gesamtleistung des Konzerns reduzierte sich von EUR 87,4 Mio. auf EUR 70,8 Mio.

Korrespondierend zum Umsatz sind die in den bezogenen Leistungen ausgewiesenen Filmproduktionskosten von EUR 50,2 Mio. auf EUR 39,5 Mio. und der Personalaufwand von EUR 26,7 Mio. auf EUR 20,7 Mio. gesunken.

Die Abschreibungen des Konzerns auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen in Höhe von TEUR 906 erfolgten planmäßig. Im Berichtsjahr wurden außerplanmäßige

Abschreibungen auf die von der Babelsberg Motion Pictures International GmbH an Dark Castle berechneten Zinsen (TEUR 538) vorgenommen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um EUR 0,9 Mio. angestiegen. Ursächlich für diese Entwicklung ist insbesondere der im Vergleich zum Vorjahr erfolgte Anstieg der Instandhaltungs- (EUR 0,4 Mio.) und Mietaufwendungen (EUR 0,2 Mio.).

#### 4. Gesamtaussage

Der Verlauf des Geschäftsjahres 2019 entsprach weitgehend dem im Prognosebericht 2018 enthaltenen Einschätzungen. Dem sehr schlechten 1. Halbjahr folgte ein sehr erfreuliches 2. Halbjahr mit guten Auslastungen der Studiokapazitäten und des Kulissenbaus. Dies ist vor allem auf die zunehmende Inanspruchnahme der Förderungen durch den DFFF II zuzuschreiben.

#### C. Wesentliche Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Das Kino befindet sich auch in Zeiten wachsender Streamingdienstangebote nach wie vor auf dem Vormarsch. Die Zahl der weltweiten Leinwände wuchs vor dem Ausbruch von Corona jährlich um mehrere Prozent. Ebenso die globalen Box-Office-Zahlen – mit einer Steigerung um 1,0 % auf 42,5 Mrd. Dollar Gesamtumsatz. Während das Kinogeschäft in Europa, USA und Kanada stagniert oder sogar rückläufig ist, zeigten sich weiterhin Wachstumstendenzen in Asien und im Mittleren Osten. Daraus lässt sich schließen, dass mittel- bis langfristig nach wie vor der Bedarf an Content bzw. Kino-/ Spielfilmformaten vorhanden ist.

Die Studio Babelsberg AG hat mit ihren Studio- und Außenflächen und umfangreichen Serviceangeboten für mittlere bis große Kinofilm- und TV-Produktionen eine weitgehende Alleinstellung in Deutschland und besitzt eine exponierte Position in Europa. Studio Babelsberg verfügt darüber hinaus über eine im internationalen Filmgeschäft sehr wichtige Referenzliste (sogenannter „Track Record“) mit herausragenden Filmen, die in den letzten Jahren in Babelsberg entstanden sind. Da der Akquisefokus auf dem Gewinn von hoch budgetierten Filmproduktionen liegt, hängt die Auslastung und damit die Ergebnisentwicklung weiterhin entscheidend von den Produktionstätigkeiten der US-amerikanischen Major-Studios und deren jeweiligen Produktionsstandortentscheidungen ab.

Darüber hinaus treten verstärkt international tätige VoD-Anbieter wie Netflix, Amazon, Sky oder Apple TV+ als Produzenten eigener Filme und Serien auf. Neben internationalen Formaten werden auch immer mehr deutschsprachige Stoffe und deutsche Themen für den globalen Markt verfilmt. Für die Zukunft gilt weiterhin, die Streamingdienste verstärkt als Produktionspartner zu gewinnen. Insbesondere hochbudgetierte, ausstattungsintensive High-End-Serien werden neben den Kinofilmproduktionen für Studio Babelsberg unternehmensstrategisch immer wichtiger. Nach der Produktion von *Homeland* (Fox 21 Television Studios/Showtime, 2015), zwei Staffeln von *Berlin Station* (Paramount Television/Epix, 2016-2017) und zwei Staffeln der US-Serie *Counterpart* (Starz Entertainment, 2017-2018) wurden bei Studio Babelsberg zwei Staffeln der deutschen Serie *Dark* (Netflix, 2018-2019) in Produktion gegeben. In 2019 wurden für die dritte Staffel von *Dark* (Netflix) sowie die dritte Staffel von *Babylon Berlin* (Sky/ARD) Studios und Flächen angemietet.

Die Investitionsentscheidung für den Bau der Außenkulisse „Metropolitan Backlot/Neue Berliner Straße“ soll die Marktposition von Studio Babelsberg nachhaltig verbessern. Das Interesse an der Außenkulisse ist ununterbrochen groß – auch in 2019 wurden mehrere Projekte aus den Bereichen Film, TV und Werbung ausgeführt. Der Bedarf dieser Art permanenter Sets ist weltweit erwiesen und nahezu jedes große Filmstudio verfügt über ein entsprechendes Angebot für Filmschaffende.

Neben geeigneten Motiven (Originalmotive, Studios) spielen im Wesentlichen die

Standortproduktionskosten eine wichtige Rolle. Im Vergleich zu Osteuropa haben sowohl der Standort Babelsberg als auch die Studios in anderen westeuropäischen Ländern vor allem im Lohnkostenbereich weiterhin Kostennachteile. Diese konnten in der Vergangenheit oft durch die deutschen Filmförderungen ausgeglichen werden.

(Ko-)Produktionen von Kino- und Fernsehformaten sind weiterhin kostenintensiv und mit einem entsprechenden finanziellen Risiko verbunden. Die Produktionskosten bei einem durchschnittlichen deutschen Film liegen zwischen EUR 2,5 Mio. und EUR 5,0 Mio.; bei internationalen Produktionen betragen die Herstellungskosten ein Vielfaches davon. Darüber hinaus besteht das Risiko von Budgetüberschreitungen und nicht termingerechter Fertigstellung. Das Fertigstellungs- und Budgetrisiko wird insbesondere im internationalen Bereich durch entsprechende Fertigstellungsgarantien abgedeckt. Studio Babelsberg hat bisher größere internationale Projekte als ausführendes Produktionsunternehmen nur realisiert, wenn eine vollständige Zwischenfinanzierung sowie entsprechende Fertigstellungsgarantien vorliegen.

Der in Deutschland zur Verfügung stehende Deutsche Filmförderfonds (DFFF) steht zunehmend in Konkurrenz zu Anreizsystemen in anderen europäischen Ländern; teilweise verfügen diese auch über spezifische Förderungen für Fernsehformate. 2017 wurde die neue DFFF-Richtlinie eingeführt: Mit der Schaffung des sogenannten DFFF II für Großproduktionen mit einem Budget von mindestens EUR 20,0 Mio. und der Anhebung der Förderhöhe auf 25 % der Herstellungskosten soll der Standort Deutschland wieder attraktiver für internationale Produktionen werden. Insbesondere die hochbudgetierten Projekte können dabei von der Erhöhung der Kappungsgrenze von EUR 4,0 Mio. auf EUR 25,0 Mio. pro Projekt profitieren. Das Gesamtvolumen des DFFF II wurde 2018 auf EUR 75 Mio. erhöht, sodass mit dem DFFF I (EUR 50 Mio.) auf Bundesebene insgesamt EUR 125 Mio. jährlich zur Verfügung stehen.

Aus Sicht von Studio Babelsberg ist dies ein positives Signal und ein wichtiger Schritt zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Produktionsstandorte wie München, Köln und Potsdam-Babelsberg. Nach einer Anlaufphase und anfänglich verhaltener Resonanz wird der DFFF II von immer mehr Produktionsfirmen und Produktionsdienstleistern in Anspruch genommen. In 2019 profitierten vier Studio Babelsberg Projekte von dem Instrument: *3 Engel für Charlie*, *Gunpowder Milkshake*, *Without Remorse* und *Project Ice Cream* (AT).

Der vom Bundeswirtschaftsministerium im Jahr 2015 initiierte „German Motion Picture Fund“ (GMPF) zur Unterstützung der Herstellung von Filmen und Serien mit hohem Herstellungsbudget und hohen Ausgaben in Deutschland ist im Juli 2018 in den Zuständigkeitsbereich der Staatsministerin für Kultur und Medien übergegangen. Der GMPF ist das einzige Förderprogramm auf Bundesebene, das auch High-End-Serien, innovative digitale Filmprojekte und Video-on-Demand-Produktionen unterstützt. Allerdings ist das Fördervolumen von insgesamt EUR 15,0 Mio. im Verhältnis zur steigenden Projektnachfrage aus Sicht von Studio Babelsberg zu gering. Die Mittel, die pro Projekt zur Verfügung stehen, erweisen sich ebenfalls als unzureichend.

Im internationalen Vergleich der Anreizsysteme verliert Deutschland insbesondere durch die jährliche Begrenzung der zur Verfügung stehenden Fördermittel, die Kappungsgrenzen und die Beschränkung auf bestimmte Inhalte, Formate und traditionelle Auswertungsmodelle. Als langfristiges Ziel gilt es, die Stabilität und Planbarkeit des Systems in Deutschland zu verbessern. Aus Sicht des Vorstands ist eine gesetzliche Verankerung wichtig, um den internationalen Filmproduzenten die nötige Sicherheit bei der Planung, Budgetierung und Finanzierung ihrer Großproduktionen zu garantieren.

Die gegen Ende des Jahres 2019 erstmals aufgetretenen Infektionen mit dem COVID-19-Virus haben sich im ersten Quartal 2020 weltweit mit der Folge von Kontakt- und Reisebeschränkungen ausgebreitet. Diese können auch zu einer Beeinträchtigung des Filmprojektgeschäftes der Studio Babelsberg AG und ihrer Tochtergesellschaften führen, da Filmproduktionen zeitlich verschoben oder später als erwartet begonnen werden. Es ist

zurzeit schwer abzuschätzen, wie sich diese Entwicklungen im Jahresverlauf 2020 und darüber hinaus gestalten werden und welche längerfristigen Folgen die Pandemie für das Filmgeschäft haben wird. Da die Gesellschaft für die bereits begonnenen Filmproduktionen erhebliche Anzahlungen und Sicherheitsleistungen erhalten hat, wird eine moderate Verzögerung der Filmprojekte die Liquiditätssituation nicht wesentlich beeinträchtigen. Es ist jedoch nicht auszuschließen, dass sich bei einer längerfristigen Verzögerung und Verschiebung neuer Filmprojekte trotz möglicher Maßnahmen zur Kostensenkung negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und die Erreichbarkeit der Prognose für das Geschäftsjahr 2020 ergeben.

Auch vor dem Hintergrund der nicht vollständig abschätzbaren Entwicklungen im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie sind derzeit keine bestandsgefährdenden Risiken erkennbar.

#### **D. Prognosebericht**

Bis zum Ausbruch der Corona-Pandemie zeichnete sich für das Geschäftsjahr 2020 eine hervorragende Geschäftsentwicklung ab. Die Studiokapazitäten waren für das erste Halbjahr komplett ausgebucht.

ADSB erhielt umfangreiche Aufträge für Dekorationsbauten durch die beiden seitens Warner (*Project Ice Cream*) sowie Sony (*Girona*) finanzierten internationalen Kinogroßproduktionen. Mitte März, noch vor Beginn der jeweiligen Dreharbeiten, wurden die Dreharbeiten wegen der COVID-19-Pandemie verschoben bzw. ausgesetzt. Fast alle beauftragten Dekorationsbauten waren zu diesem Zeitpunkt bereits fertiggestellt und verbleiben in den Studios bis zu einer endgültigen Entscheidung über die Fortsetzung oder den Abbruch des jeweiligen Projektes. Ein Großteil der vereinbarten Vergütungen für die Studioanmietung und den Dekorationsbau wurden bereits vertraglich fixiert und liquiditätsmäßig vereinbart. Studio Babelsberg verhandelt augenblicklich über eine zusätzliche Kompensation durch die länger als ursprünglich geplante Studiobelegung.

Außerdem wurde für die ca. 400 zeitlich befristet Beschäftigten der beiden Produktionen, soweit sie von der Tochtergesellschaft Central Scope Production GmbH angestellt wurden, Kurzarbeit ab dem 1. April 2020 angemeldet, um die Zeitdauer bis zur Produktionsfortsetzung finanziell zu überbrücken. Die Bundesagentur für Arbeit hat dazu einen unter dem Vorbehalt der Prüfung stehenden Bescheid vom 3. April 2020 erteilt.

ADSB verfügt über weitere Aufträge im Jahr 2020, die zumindest die Auslastung der Stammbelagschaft im zweiten Halbjahr 2020 sichern sollten.

Auch dürfte die Durchführung einer sehr großen Fernsehproduktion auf dem Gelände von Studio Babelsberg ab dem 4. Quartal 2020 aus heutiger Sicht gesichert sein. Endgültige Entscheidungen können aber erst dann gefällt werden, wenn die weitere Entwicklung der Corona-Pandemie sich abzeichnet und die damit verbundene Belegung der Studios durch die Projekte *Project Ice Cream* und *Girona* geklärt ist.

Die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf den Beginn zukünftiger Filmproduktionen am Standort der Studio Babelsberg AG sind noch nicht abschließend bewertbar. Unter der Annahme, dass ab dem zweiten Halbjahr 2020 die Filmproduktion wieder anläuft, geht die Gesellschaft von einer im Vergleich zum Vorjahr besseren Auslastung der Studios und einem verbesserten Jahresergebnis bei höheren Umsätzen im Konzern aus. Wegen der vereinnahmten Anzahlungen und Sicherheitsleistungen für die bereits begonnenen Produktionen kann unter diesen Annahmen ein positiver operativer Cashflow erzielt werden.

### E. Schlusserklärung nach § 312 Abs. 3 AktG

Unsere Gesellschaft Studio Babelsberg AG erhielt bei jedem im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung. Berichtspflichtige Maßnahmen wurden weder getroffen noch unterlassen. Dieser Beurteilung liegen die Umstände zugrunde, die uns zum Zeitpunkt des Rechtsgeschäfts bekannt waren.

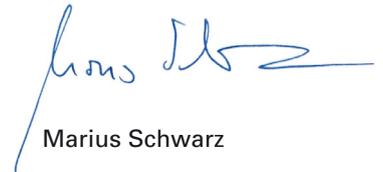
Potsdam, 11. Mai 2020



Dr. Carl L. Wuebcken



Christoph Fisser



Marius Schwarz

## Vorstand und Aufsichtsrat



**Dr. Carl L. Wuebcken**  
Vorstandsvorsitzender



**Dr. Roland Folz**  
Vorsitzender des Aufsichtsrates



**Christoph Fisser**  
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender



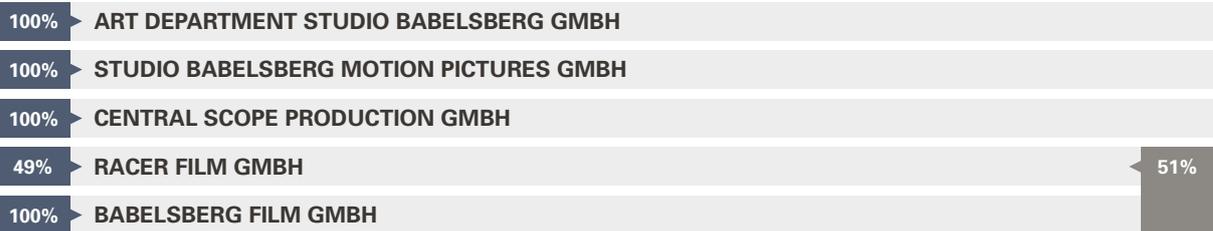
**Matthias Platzeck**  
Stellvertretender Vorsitzender  
des Aufsichtsrates

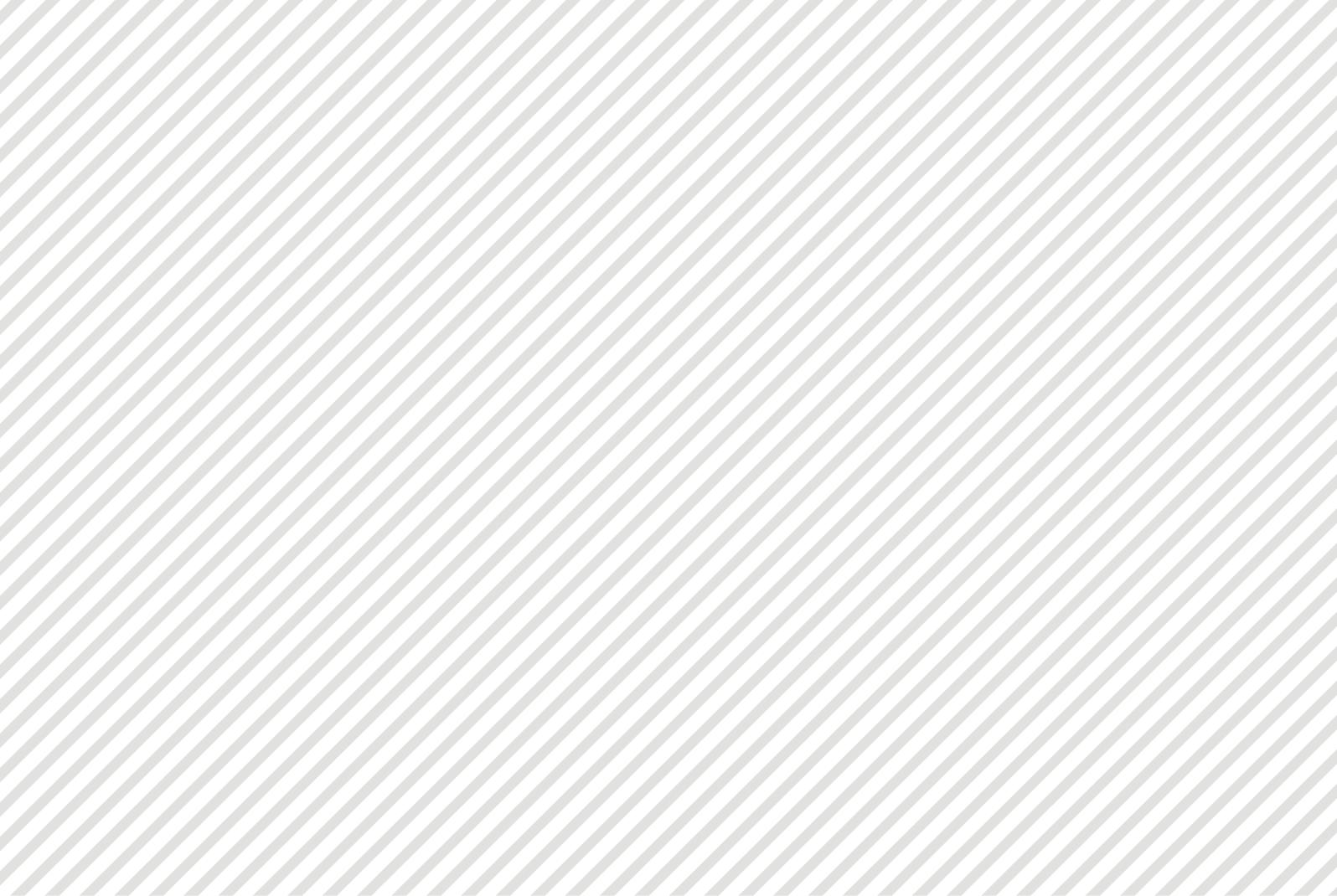


**Marius Schwarz**  
Finanzvorstand



**Dr. Bertrand Malmendier**  
Aufsichtsratsmitglied





## **Konzernjahresabschluss**

**Studio Babelsberg AG, Potsdam**  
**Konzernbilanz zum 31. Dezember 2019**

**AKTIVA**

31.12.2018  
TEUR

TEUR

TEUR

TEUR

**A. Anlagevermögen**

**I. Immaterielle Vermögensgegenstände**

Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte  
und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen  
an solchen Rechten und Werten

47 76

**II. Sachanlagen**

1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten  
einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken
2. Technische Anlagen und Maschinen
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung
4. Anlagen im Bau

24.825 23.109  
285 382  
4.401 4.713  
124 22

29.635 28.226

**III. Finanzanlagen**

1. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen
2. Sonstige Beteiligungen

69 77  
325 345

394 422

30.076 28.724

**B. Umlaufvermögen**

**I. Vorräte**

1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen
3. Geleistete Anzahlungen

204 170  
2.519 6.217  
0 19

2.723 6.406

**II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
2. Sonstige Vermögensgegenstände

706 753  
6.183 4.606

6.889 5.359

**III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten**

15.017 15.794

24.629 27.559

**C. Rechnungsabgrenzungsposten**

35 50

**D. Aktive latente Steuern**

96 73

**E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung**

21 21

54.857 56.427

**PASSIVA**

	TEUR	TEUR	31.12.2018 TEUR
<b>A. Eigenkapital</b>			
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	16.500		16.500
Eigene Anteile	-819		-819
		15.681	15.681
<b>II. Kapitalrücklage</b>		5.189	5.189
<b>III. Gewinnrücklagen</b>			
Andere Gewinnrücklagen		2.683	2.683
<b>IV. Konzernbilanzgewinn</b>		9.329	8.189
<b>V. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter</b>		-28	-26
		32.854	31.716
<b>B. Rückstellungen</b>			
1. Steuerrückstellungen	506		904
2. Sonstige Rückstellungen	1.791		1.917
		2.297	2.821
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	7.993		10.149
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.627		3.292
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.057		1.130
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	50		50
5. Sonstige Verbindlichkeiten	4.154		7.038
davon aus Steuern TEUR 763 (Vj. TEUR 387)			
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit TEUR 55 (Vj. TEUR 72)			
		15.881	21.659
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		3.825	231
		54.857	56.427

**Studio Babelsberg AG, Potsdam**  
**Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für 2019**

	TEUR	TEUR	2018 TEUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>		73.127	82.735
<b>2. Verminderung (Vj. Erhöhung) des Bestands an unfertigen Erzeugnissen und Leistungen</b>		-3.698	2.951
<b>3. Andere aktivierte Eigenleistungen</b>		58	105
<b>4. Sonstige betriebliche Erträge</b>		1.299	1.599
		70.786	87.390
<b>5. Materialaufwand</b>			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.775		1.676
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	39.529		50.205
		41.304	51.881
<b>6. Personalaufwand</b>			
a) Löhne und Gehälter	17.690		23.197
b) Soziale Abgaben	2.968		3.466
		20.658	26.663
<b>7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</b>		906	1.098
<b>8. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>		5.314	4.405
		68.182	84.047
<b>9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon Erträge aus der Abzinsung TEUR 1 (Vj. TEUR 1)</b>	609		550
<b>10. Abschreibungen auf Finanzanlagen</b>	538		481
<b>11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	205		262
		-134	-193
<b>12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag davon Ertrag aus der Veränderung latenter Steuern TEUR 23 (Vj. TEUR 73)</b>		248	521
<b>13. Ergebnis nach Steuern</b>		2.222	2.629
<b>14. Sonstige Steuern</b>		143	142
<b>15. Konzernjahresüberschuss</b>		2.079	2.487
<b>16. Anteile anderer Gesellschafter am Gewinn</b>		2	11
<b>17. Konzerngewinn</b>		2.081	2.498
<b>18. Konzerngewinnvortrag</b>		8.189	6.318
<b>19. Dividendenzahlung</b>		-941	-627
<b>20. Konzernbilanzgewinn</b>		9.329	8.189

**Studio Babelsberg AG, Potsdam**  
**Entwicklung des Konzernanlagevermögens 2019**

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
	1.1.2019 TEUR	Zugänge TEUR	Umb- chungen	Abgänge TEUR	31.12.2019 TEUR	1.1.2019 TEUR	Zugänge TEUR	Abgänge TEUR	31.12.2019 TEUR	31.12.2019 TEUR	31.12.2018 TEUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>											
1. Entgeltlich erworbene Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	7.391	7	0	0	7.398	7.315	36	0	7.351	47	76
2. Geschäfts- oder Firmenwert	1.696	0	0	0	1.696	1.696	0	0	1.696	0	0
	9.087	7	0	0	9.094	9.011	36	0	9.047	47	76
<b>II. Sachanlagen</b>											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	64.740	2.061	0	0	66.801	41.631	345	0	41.976	24.825	23.109
2. Technische Anlagen und Maschinen	10.130	15	0	21	10.124	9.748	112	21	9.839	285	382
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.196	103	0	742	6.557	2.483	413	740	2.156	4.401	4.713
4. Anlagen im Bau	22	102	0	0	124	0	0	0	0	124	22
	82.088	2.281	0	763	83.606	53.862	870	761	53.971	29.635	28.226
<b>III. Finanzanlagen</b>											
1. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	77	0	0	8	69	0	0	0	0	69	77
2. Sonstige Beteiligungen	1.557	10	0	30	1.537	1.212	0	0	1.212	325	345
3. Ausleihungen	7.876	538	0	0	8.414	7.876	538	0	8.414	0	0
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	387	0	0	0	387	387	0	0	387	0	0
	9.897	548	0	38	10.407	9.475	538	0	10.013	394	422
	101.072	2.836	0	801	103.107	72.348	1.444	761	73.031	30.076	28.724

**Studio Babelsberg AG, Potsdam**  
**Entwicklung des Konzerneigenkapitals für 2019**

	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile, die nicht zur Einbeziehung bestimmt sind	Ausgegebenes Kapital	Kapitalrücklage	Erwirtschaftetes Konzern- Eigenkapital	Eigenkapital der Studio Babelsberg AG	Eigenkapital der Minderheiten	Konzern- eigenkapital
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>31.12.2017</b>	16.500	-819	15.681	5.189	9.001	29.871	0	29.871
Erstkonsolidierung 1.01.2018							-15	-15
Konzern-Jahrestüberschuss					2.498	2.498	-11	2.487
Dividendenausschüttung					-627	-627	0	-627
<b>Konzerngesamtergebnis</b>					1.871	1.871	-26	1.845
<b>31.12.2018</b>	16.500	-819	15.681	5.189	10.872	31.742	-26	31.716
Konzern-Jahrestüberschuss					2.081	2.081	-2	2.079
Dividendenausschüttung					-941	-941	0	-941
<b>Konzerngesamtergebnis</b>					1.140	1.140	-2	1.138
<b>31.12.2019</b>	16.500	-819	15.681	5.189	12.012	32.882	-28	32.854

**Studio Babelsberg AG, Potsdam**  
**Konzern-Kapitalflussrechnung für 2019**

	2019 TEUR	2018 TEUR
<b>1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>		
Periodenergebnis	2.079	2.487
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.444	1.579
Veränderung der Rückstellungen	-126	1.040
Verlust aus Anlageabgängen	2	0
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-93	-256
Abnahme (Vj. Zunahme) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	2.186	-3.435
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	2.596	6.483
Zinsaufwendungen/-erträge	-404	-309
Ertragsteueraufwand/-ertrag	248	521
Sonstige Beteiligungserträge	0	-49
Ertragsteuerzahlungen	-568	-117
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	7.364	7.944
<b>2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>		
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-2.281	-1.580
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-7	-57
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	30	0
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-10	-284
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.268	-1.921
<b>3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		
Tilgung von Krediten	-5.527	-1.096
Aufnahme von Bankkrediten	800	2.290
Gezahlte Dividenden	-941	-627
Gezahlte Zinsen	-205	-178
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-5.873	389
<b>4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensummen 1 - 3)	-777	6.412
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	15.794	9.382
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	15.017	15.794
<b>5. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds</b>		
Liquide Mittel	15.017	15.794
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	15.017	15.794

# Studio Babelsberg AG, Potsdam

## Konzernanhang für 2019

### Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Konzernabschluss wurde gemäß §§ 290 ff. HGB aufgestellt. Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Das Mutterunternehmen ist unter der Firma Studio Babelsberg AG mit Sitz in Potsdam im Handelsregister des Amtsgerichts Potsdam unter der Nummer HRB 18441 P eingetragen.

### I. Allgemeine Angaben zu Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

#### 1. Konsolidierungskreis und Konsolidierungsgrundsätze

##### Vollkonsolidierung

In den Konzernabschluss sind neben der Studio Babelsberg AG die folgenden Gesellschaften einbezogen, bei denen der Studio Babelsberg AG unmittelbar oder mittelbar die Mehrheit der Stimmrechte zusteht:

Gesellschaft, Sitz	Anteil	über
1. Art Department Studio Babelsberg GmbH, Potsdam	100 %	
2. Studio Babelsberg Motion Pictures GmbH, Potsdam	100 %	
3. Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	
4. Film Service Babelsberg GmbH, Potsdam	100 %	3.
5. Siebenundzwanzigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.
6. Dreiunddreißigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.
7. Fünfunddreißigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.
8. Siebenunddreißigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.
9. Achtunddreißigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.
10. Neununddreißigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.
11. Vierzigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.
12. Einundvierzigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.
13. Zweiundvierzigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.
14. Dreiundvierzigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.
15. Vierundvierzigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.
16. Fünfundvierzigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.
17. Sechsendvierzigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.
18. Siebenundvierzigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.
19. Central Scope Production GmbH, Potsdam	100 %	
20. Babelsberg Motion Pictures International GmbH, Potsdam	100 %	3.
21. Racer Film GmbH, Potsdam	49 %	51 % 3.
22. Traumfabrik Babelsberg GmbH, Potsdam	51 %	

Neu einbezogen zum 31. Dezember 2019 wurden die Vierundvierzigste bis Siebenundvierzigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam.

Die Kapitalkonsolidierung für Gesellschaften, die vor dem 1. Januar 2010 erstmals konsolidiert wurden, wurde unter Anwendung der Buchwertmethode (§ 301 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 HGB a. F.) in der Weise vorgenommen, dass bei den Zugängen der Anschaffungswert

der Beteiligungen mit dem auf sie entfallenden Eigenkapital zum Zeitpunkt der erstmaligen Konsolidierung verrechnet wurde. Ein sich ergebender aktivischer Unterschiedsbetrag wird den Vermögensgegenständen insoweit zugerechnet, als deren beizulegender Wert über dem Buchwert lag. Ein verbleibender aktivischer Unterschiedsbetrag wird als Firmenwert ausgewiesen und entsprechend § 309 Abs. 1 HGB abgeschrieben.

Forderungen und Verbindlichkeiten, Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie Zwischenergebnisse innerhalb des Konsolidierungskreises wurden eliminiert.

Konzerninterne Ergebnisse aus Lieferungen und Leistungen mit assoziierten Unternehmen wurden wegen geringer Bedeutung nicht eliminiert.

### Equity-Bilanzierung

Die Equity-Bilanzierung der Beteiligungen an assoziierten Unternehmen nahmen wir nach der Buchwertmethode vor. Es handelte sich um die folgenden Gesellschaften:

Gesellschaft, Sitz	Anteil
Nefzer Babelsberg GmbH, Potsdam	50 %
Volucap Babelsberg GmbH, Potsdam	24,9 %

## 2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

### Vollkonsolidierung

Für die Aufstellung des Konzernabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Die Abschlüsse der in den Konzernabschluss der Muttergesellschaft einbezogenen Unternehmen wurden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen erstellt. Realisations- und Imparitätsprinzip wurden beachtet; Vermögensgegenstände bewerteten wir höchstens zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten.

Die immateriellen Vermögensgegenstände einschließlich des Firmenwertes aus der Erstkonsolidierung von Anteilen sowie Sach- und Finanzanlagen wurden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten unter Berücksichtigung von Abschreibungen bewertet. Planmäßige Abschreibungen nahmen wir linear vor. Geringwertige Anlagegüter, deren Anschaffungskosten zwischen 250 und 1.000 EUR betragen, werden zu einem Sammelposten zusammengefasst und über fünf Jahre mit jeweils 20 % abgeschrieben. Die Abschreibung des Firmenwertes erfolgt über einen Zeitraum von vier Jahren.

Die Zugänge bei Beteiligungen an assoziierten Unternehmen enthalten neben erworbenen Anteilen anteilige Jahresüberschüsse. Unter den Abgängen sind anteilige Jahresfehlbeträge sowie Dividendenausschüttungen und veräußerte Anteile erfasst. Sonstige Beteiligungen, Wertpapiere des Anlagevermögens und Ausleihungen werden zu Anschaffungskosten bzw. zu niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Vorräte bewerteten wir zu durchschnittlichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips. Die Herstellungskosten enthalten Einzelkosten zuzüglich angemessener Gemeinkosten.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden zu Nennwerten abzüglich der Wertabschläge für Einzelrisiken und für das allgemeine Kreditrisiko bilanziert.

Kassenbestände und Bankguthaben sind zum Nominalwert angesetzt.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten Ausgaben für Aufwand nach dem Abschlussstichtag.

Die Anschaffungskosten eigener Aktien werden seit dem 1. Januar 2010 in Höhe des rechnerischen Anteils am Grundkapital vom gezeichneten Kapital abgesetzt, im Übrigen mit den anderen Gewinnrücklagen verrechnet.

Bei der Bemessung der Rückstellungen wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages (d. h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) gebildet worden. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr, sofern vorhanden, werden grundsätzlich mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst. Die angewandten Zinssätze basieren auf den Abzinsungssätzen der Deutschen Bundesbank gemäß § 253 Abs. 2 HGB.

Die Verbindlichkeiten wurden mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten Einnahmen, soweit sie Erträge für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden, sofern vorhanden, grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurde dabei das Realisationsprinzip (§ 298 Abs. 1 i. V. m. § 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB) und das Anschaffungskostenprinzip (§ 298 Abs. 1 i. V. m. § 253 Abs. 1 Satz 1 HGB) beachtet.

Für die Ermittlung latenter Steuern aufgrund von temporären oder quasi-permanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen oder aufgrund steuerlicher Verlustvorträge werden die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastung mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst. Dabei werden auch Differenzen, die auf Konsolidierungsmaßnahmen gemäß den §§ 300 bis 307 HGB beruhen, berücksichtigt, nicht jedoch Differenzen aus dem erstmaligen Ansatz eines Geschäfts- oder Firmenwerts bzw. eines negativen Unterschiedsbetrags aus der Kapitalkonsolidierung. Soweit im Rahmen des Erwerbs von Tochterunternehmen steuerliche Verlustvorträge mit erworben werden, für die innerhalb der nächsten fünf Jahre eine Verrechenbarkeit zu erwarten ist, wird die Möglichkeit, hierfür im Zuge der Kaufpreisaufteilung bis zum Ablauf der Anpassungsperiode i. S. d. § 301 Abs. 2 Satz 2 HGB aktive latente Steuern erfolgsneutral zu berücksichtigen, in Anspruch genommen. Aktive und passive Steuerlatenzen werden verrechnet ausgewiesen. Die Aktivierung latenter Steuern, die aus Differenzen in den Jahresabschlüssen der konsolidierten Unternehmen resultieren, unterbleibt in Ausübung des dafür bestehenden Ansatzwahlrechts.

## **II. Erläuterungen zur Konzernbilanz**

### **Anlagevermögen**

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt. Die aus der Kapitalkonsolidierung resultierenden aktiven Unterschiedsbeträge wurden als Geschäfts- oder Firmenwert ausgewiesen und über vier Jahre abgeschrieben. Zum Stichtag war der Geschäfts- oder Firmenwert vollständig abgeschrieben.

Der Anstieg des Sachanlagevermögens (TEUR 1.409) wird im Wesentlichen von zwei gegenläufigen Sachverhalten begründet: zum einen bewirken die Abschreibungen (TEUR 870) einen planmäßigen Rückgang, zum anderen ist durch den Kauf eines 6.320 m<sup>2</sup>

großen Grundstücks in der Ahornstraße (TEUR 1.652) und andere Zugänge in Höhe von TEUR 629 ein Anstieg zu verzeichnen.

### Angaben zum Anteilsbesitz

Gesellschaft, Sitz	Anteil	über	EK	Jahreser-
			31.12.19 TEUR	gebnis 2019 TEUR
01. Art Department Studio Babelsberg GmbH, Potsdam	100 %		664 <sup>2)</sup>	0 <sup>2,3)</sup>
02. Studio Babelsberg Motion Pictures GmbH, Potsdam	100 %		-569 <sup>1,2)</sup>	235 <sup>2)</sup>
03. Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %		-3.380 <sup>1,2)</sup>	0 <sup>2,3)</sup>
04. Central Scope Production GmbH, Potsdam	100 %		135 <sup>2)</sup>	0 <sup>2,3)</sup>
05. Film Service Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.	-71 <sup>1,2)</sup>	-101 <sup>2)</sup>
06. Siebenundzwanzigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.	47 <sup>2)</sup>	-16 <sup>2)</sup>
07. Dreiunddreißigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.	16 <sup>2)</sup>	32 <sup>2)</sup>
08. Fünfunddreißigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.	17 <sup>2)</sup>	-2 <sup>2)</sup>
09. Siebenunddreißigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.	20 <sup>2)</sup>	-1 <sup>2)</sup>
10. Achtunddreißigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.	21 <sup>2)</sup>	-1 <sup>2)</sup>
11. Neununddreißigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.	63 <sup>2)</sup>	-26 <sup>2)</sup>
12. Vierzigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.	22 <sup>2)</sup>	-1 <sup>2)</sup>
13. Einundvierzigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.	27 <sup>2)</sup>	-9 <sup>2)</sup>
14. Zweiundvierzigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.	10 <sup>2)</sup>	-14 <sup>2)</sup>
15. Dreiundvierzigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.	23 <sup>2)</sup>	-1 <sup>2)</sup>
16. Vierundvierzigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.	5 <sup>2)</sup>	-20 <sup>2)</sup>
17. Fünfundvierzigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.	24 <sup>2)</sup>	-1 <sup>2)</sup>
18. Sechsendvierzigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.	37 <sup>2)</sup>	12 <sup>2)</sup>
19. Siebenundvierzigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.	24 <sup>2)</sup>	-1 <sup>2)</sup>
20. Babelsberg Motion Pictures International GmbH, Potsdam	100 %	3.	202 <sup>2)</sup>	0 <sup>2,3)</sup>
21. Racer Film GmbH, Potsdam	49 %	51 %	3.	1 <sup>2)</sup>
22. Traumfabrik Babelsberg GmbH, Potsdam		51 %		-57 <sup>1,2)</sup>
23. Nefzer Babelsberg GmbH, Potsdam		50 %		178 <sup>4)</sup>
24. Volucap GmbH, Potsdam		24,9 %		110 <sup>4)</sup>

<sup>1)</sup> Die Finanzierung des negativen Eigenkapitals erfolgt über Darlehen der Studio Babelsberg AG.

<sup>2)</sup> Ungeprüfter Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019

<sup>3)</sup> nach Ergebnisabführungsvertrag

<sup>4)</sup> Ungeprüfter Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018

### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen Forderungen an das Finanzamt aus der Umsatzsteuer (TEUR 1.242) und Verauslagungen der Produktions-BFs in Höhe von TEUR 2.128, hier insbesondere der Film Service Babelsberg GmbH für das Projekt *Without Remorse* (TEUR 855). Des Weiteren beinhalten sie ein Darlehen an das Europäische Filmzentrum Babelsberg (TEUR 1.755), welches mit 3 % über dem Basiszinsatz verzinst wird und auf die Heimfallentschädigung (voraussichtlich im Jahr 2020) für das fx.Center angerechnet wird. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

### Latente Steuern

Die körperschaftsteuerlichen Verlustvorträge der einbezogenen Unternehmen betragen nach den uns vorliegenden Bescheiden zum 31. Dezember 2018 insgesamt EUR 19,1 Mio., die gewerbesteuerlichen Verlustvorträge betragen EUR 26,0 Mio. Ferner bestehen in der Steuerbilanz aktive Überhänge aus der Bewertung von Grundstücken und Bauten (EUR 1,0 Mio.) sowie von Forderungen gegen Pächter (EUR 2,2 Mio.). Die Aktivierung latenter Steuern unterbleibt in Ausübung des dafür bestehenden Ansatzwahlrechts.

Die aktivierten latenten Steuern beruhen auf Konsolidierungsmaßnahmen, für die eine Ansatzpflicht gemäß DRS 18.25 besteht.

## **Eigenkapital**

Das Grundkapital der Studio Babelsberg AG ist eingeteilt in EUR 16.499.990,00 auf den Namen lautende Aktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von je EUR 1,00.

Die zum 31. Dezember 2009 innerhalb des Postens Wertpapiere ausgewiesenen eigenen Anteile in Höhe von EUR 1,6 Mio. wurden zum 1. Januar 2010 im Zuge der Anwendung der Neuregelungen des BilMoG in Höhe des Nennbetrags der Aktien offen vom gezeichneten Kapital abgesetzt (EUR 0,8 Mio.) und der verbleibende Unterschiedsbetrag zwischen dem Nennbetrag und den Anschaffungskosten der eigenen Anteile (EUR 0,8 Mio.) mit den anderen Gewinnrücklagen verrechnet. Der rechnerische Anteil eigener Aktien am Grundkapital beträgt wie im Vorjahr insgesamt TEUR 819. Der Erwerb der eigenen Aktien erfolgte für geplante Akquisitionen mit Aktientausch. Im Geschäftsjahr 2019 wurden keine weiteren Aktien erworben.

Das im Eigenkapitalpiegel ausgewiesene „Erwirtschaftete Konzerneigenkapital“ enthält das jeweilige Konzernjahresergebnis für die dargestellten Geschäftsjahre sowie die Gewinnrücklagen.

## **Steuerrückstellungen**

Die Steuerrückstellungen betreffen Körperschaft- und Gewerbesteuerzahlungen der Studio Babelsberg AG (TEUR 134) und der Produktions-BFs (TEUR 25) für das Jahresergebnis 2019. Die für das Ergebnis 2018 zurückgestellten Steuern in Höhe von TEUR 243 wurden im Januar 2020 an das Finanzamt gezahlt. Darüber hinaus wurden Rückstellungen für Gewerbesteuer in Höhe von TEUR 104 bei den BF-Töchtern noch nicht in Anspruch genommen, die aus der Prüfung des Bundeszentralamtes für Steuern mit Schwerpunkt auf die gewerbesteuerliche Hinzurechnung von Mieten bei Filmproduktionen resultieren.

## **Sonstige Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen wurden für ausstehende Rechnungen (TEUR 268), Jahresabschlusskosten und Steuerberatung (TEUR 108), Bonus und Gehaltsnachzahlungen (TEUR 98), für Zinsen zur Gewerbesteuer (TEUR 59) sowie für Überstunden, nicht genommenen Urlaub und Berufsgenossenschaft (TEUR 1.258) gebildet.

Bei der Konzerntochter Art Department Studio Babelsberg GmbH wurden Rückstellungen aus Zeitwertkonten (TEUR 23; Vj. TEUR 16) mit den Verpflichtungen der Versicherung aus der Zeitkontenrückdeckung (TEUR 44; Vj. TEUR 37) saldiert. Es ergab sich ein aktivischer Überhang von TEUR 21 (Vj. TEUR 21).

## Verbindlichkeiten

Die Zusammensetzung sowie die Laufzeiten sind im Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt:

in TEUR	gesamt	davon mit einer Restlaufzeit bis 1 Jahr	mit einer Restlaufzeit von 1 bis 5 Jahre	mit einer Restlaufzeit über 5 Jahre
erhaltene Anzahlungen	7.993	7.993	0	0
Vorjahr	10.149	10.149	0	0
gegenüber Kreditinstituten	1.627	198	1.429	593
Vorjahr	3.292	2.402	890	372
aus Lieferungen und Leistungen	2.057	2.057	0	0
Vorjahr	1.130	1.130	0	0
gegenüber beteiligten Unternehmen	50	50	0	0
Vorjahr	50	50	0	0
sonstige Verbindlichkeiten	4.154	4.154	0	0
Vorjahr	7.038	4.406	2.632	548
<b>Summe</b>	<b>15.881</b>	<b>14.452</b>	<b>1.429</b>	<b>593</b>
Vorjahr	21.659	18.137	3.522	920

Für das Grundstück Neue Berliner Straße besteht eine Grundschuld in Höhe von TEUR 1.400 zugunsten der Mittelbrandenburgischen Sparkasse Potsdam.

Die Studio Babelsberg AG verfügt über eine von der Mittelbrandenburgischen Sparkasse eingeräumte Kreditlinie in Höhe von EUR 1,6 Mio. Der Kreditvertrag vom 7. Januar 2019 ersetzt die Kreditverträge vom 1. September 2016 bzw. 18. Oktober 2016 und ist bis zum 31. Dezember 2023 befristet. Es bestehen folgende Sicherheiten:

- Grundschuld in Höhe von EUR 2,0 Mio. auf dem Objekt „Fernsehzentrum“ August-Bebel-Straße,
- Abtretung von Miet- und Pachtzinsansprüchen aus dem Objekt „Fernsehzentrum“ in der August-Bebel-Straße.

Darüber hinaus wurde im März 2019 ein weiterer Kredit für die Finanzierung des Kaufs eines 6.320 m<sup>2</sup> großen Grundstücks in der Ahornstraße in Höhe von TEUR 800 aufgenommen. Es bestehen folgende Sicherheiten:

- Grundschuld in Höhe von EUR 0,8 Mio. auf dem Objekt „Ahornstraße“.

### III. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

#### Umsatzerlöse

Sämtliche Umsatzerlöse wurden im Inland erzielt. Die Umsatzerlöse teilen sich wie folgt auf:

	2019 TEUR	2018 TEUR
Produktionsdienstleistungen	61.227	72.616
Ausstattung / Requisiten	4.375	3.890
Studiobetrieb	2.577	2.071
Übrige Umsatzerlöse	4.948	4.158
	73.127	82.735

Der Rückgang der Umsatzerlöse (sie wurden insbesondere von den BF-Töchtern erbracht) um EUR 9,6 Mio. resultiert hauptsächlich aus der etwas schlechteren Auftragsituation internationaler Großprojekte. Die Umsatzerlöse der Studio Babelsberg Gruppe wurden im Wesentlichen durch die Bereitstellung von fremdbezogenen Produktionsdienstleistungen, die Erbringung von Leistungen in den Bereichen Ausstattung und Requisite sowie die Vermietung von Studioräumen einschließlich der notwendigen technischen Ausstattung realisiert.

#### Abschreibungen

Die Abschreibungen auf die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen in Höhe von TEUR 906 resultieren aus planmäßigen Abschreibungen.

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen von TEUR 538 beinhalten die Abwertung der Berechnung der Zinsen an die Silver Slate LLC, Delaware, USA.

#### Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträgen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 130 und periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 199 enthalten, welche hauptsächlich aus der Abrechnung der Betriebskosten für vorangegangene Jahre (TEUR 134) resultieren. Des Weiteren beinhalten die periodenfremden Erträge Auflösungen von Rückstellungen in Höhe von TEUR 46. Aufwendungen oder Erträge aus der Währungsumrechnung fielen wie im Vorjahr nicht an.

#### Zinserträge und -aufwendungen

Zinserträge resultieren im Wesentlichen in Höhe von TEUR 538 (Vj. TEUR 481) aus einer Ausleihung an die Silver Slate LLC, Delaware, USA. Bei der Konzerntochter Art Department Studio Babelsberg GmbH wurden Rückstellungen aus Zeitwertkonten gebildet. Aus der Abzinsung dieser Rückstellung entstanden Zinserträge in Höhe von TEUR 1 (Vj. TEUR 1).

Zinsaufwendungen beinhalten Darlehenszinsen für den Erwerb der Neuen Filmhallen, des Geländes Neue Berliner Straße und des Grundstücks in der Ahornstraße (TEUR 121).

## Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die ausgewiesenen Steuern vom Einkommen und vom Ertrag fielen in Höhe von TEUR 159 für das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit an, wurden im Rahmen der Sonder-Betriebsprüfung in Höhe von TEUR 19 gezahlt und als Vorauszahlung auf die Steuerlast 2019 in Höhe von TEUR 94 geleistet. Aus Konsolidierungsmaßnahmen wurden zum 31. Dezember 2019 aktive latente Steuern in Höhe von TEUR 96 (Vj. TEUR 73) gebildet.

## Sonstige finanzielle Verpflichtungen

31.12.2019  
TEUR

### Miet- und Leasingverträge

im Folgejahr	341
im 2. bis 5. Jahr	734
ab 6. Jahr jährlich (bis 2029)	176

## IV. Weitere Angaben zur Konzernkapitalflussrechnung

Der Finanzmittelfonds umfasst frei verfügbare Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten, wie sie unter dem Bilanzposten B. III. ausgewiesen sind. Diese beinhalten EUR 7,9 Mio. der BF-Töchter aus erhaltenen Anzahlungen für noch nicht abgerechnete Filmproduktionen.

## V. Vorgänge nach Schluss des Geschäftsjahres

Die gegen Ende des Jahres 2019 erstmals aufgetretenen Infektionen mit dem COVID-19-Virus haben sich im ersten Quartal 2020 weltweit mit der Folge von Kontakt- und Reisebeschränkungen ausgebreitet. Diese können auch zu einer Beeinträchtigung des Filmprojektgeschäftes der Studio Babelsberg AG und ihrer Tochtergesellschaften führen, da Filmproduktionen zeitlich verschoben oder später als erwartet begonnen werden. Es ist zurzeit schwer abzuschätzen, wie sich diese Entwicklungen im Jahresverlauf 2020 und darüber hinaus gestalten werden und welche längerfristigen Folgen die Pandemie für das Filmgeschäft haben wird. Es ist nicht auszuschließen, dass sich bei einer längerfristigen Verzögerung und Verschiebung neuer Filmprojekte trotz möglicher Maßnahmen zur Kostensenkung negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ergeben.

## **VI. Sonstige Angaben**

### **Vorstand**

Dr. Carl L. Wuebcken

Vorstandsvorsitzender

Christoph Fisser

Stellvertretender Vorstandsvorsitzender

Marius Schwarz

Finanzvorstand

### **Aufsichtsrat**

Dr. Roland Folz,  
CEO, solarisBank AG, Berlin  
Aufsichtsratsvorsitzender

Matthias Platzeck,  
Ministerpräsident des Landes Brandenburg a.D.  
Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender

Dr. Bertrand Malmendier,  
Rechtsanwalt, Malmendier Legal, Berlin

### **Gesamtbezüge des Vorstandes**

Die Bezüge des Vorstandes betragen im Geschäftsjahr 2019 TEUR 802.

### **Gesamtbezüge des Aufsichtsrats**

Die Bezüge des Aufsichtsrats beliefen sich auf TEUR 53.

### **Befreiung gemäß § 264 Abs. 3 HGB**

Folgende Tochterunternehmen nehmen die Erleichterungsvorschriften des § 264 Abs. 3 HGB in Anspruch:

- Art Department Studio Babelsberg GmbH, Potsdam,
- Central Scope Production GmbH, Potsdam.

### **Abschlussprüferhonorar**

Das im Geschäftsjahr als Aufwand erfasste Honorar des Abschlussprüfers des Konzerns beträgt für Abschlussprüfungen TEUR 93.

## Mitarbeiter

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Mitarbeiter:

---

Arbeitnehmer und Angestellte	94
Filmprojektbezogene befristete Mitarbeiter	271
	<hr/>
	365
Auszubildende	13
	<hr/>
	378

## Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen im Sinne des § 314 Abs. 1 Nr. 13 HGB wurden zu marktüblichen Bedingungen abgewickelt.

## Konzernverhältnisse

Die Studio Babelsberg AG, Potsdam, stellt gemäß § 290 HGB einen Konzernabschluss auf. Die Offenlegung erfolgt im Bundesanzeiger.

## Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt vor, den Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 2.065 auf neue Rechnung vorzutragen. Des Weiteren wird die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von voraussichtlich 0,04 EUR je dividendenberechtigter Stückaktie vorgeschlagen.

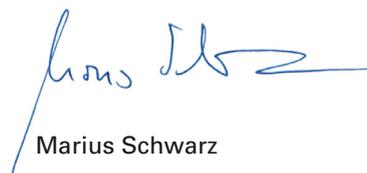
Potsdam, 11. Mai 2020  
Studio Babelsberg AG



Dr. Carl L. Wobcken



Christoph Fisser



Marius Schwarz

## **Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

### **An die Studio Babelsberg AG**

#### **Prüfungsurteile**

Wir haben den Konzernabschluss der Studio Babelsberg AG, Potsdam, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2019, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzern-Kapitalflussrechnung und dem Konzern-Eigenkapitalpiegel für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der Studio Babelsberg AG, der mit dem Lagebericht der Gesellschaft zusammengefasst wurde, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2019 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 und vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

#### **Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

#### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung

mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

#### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;

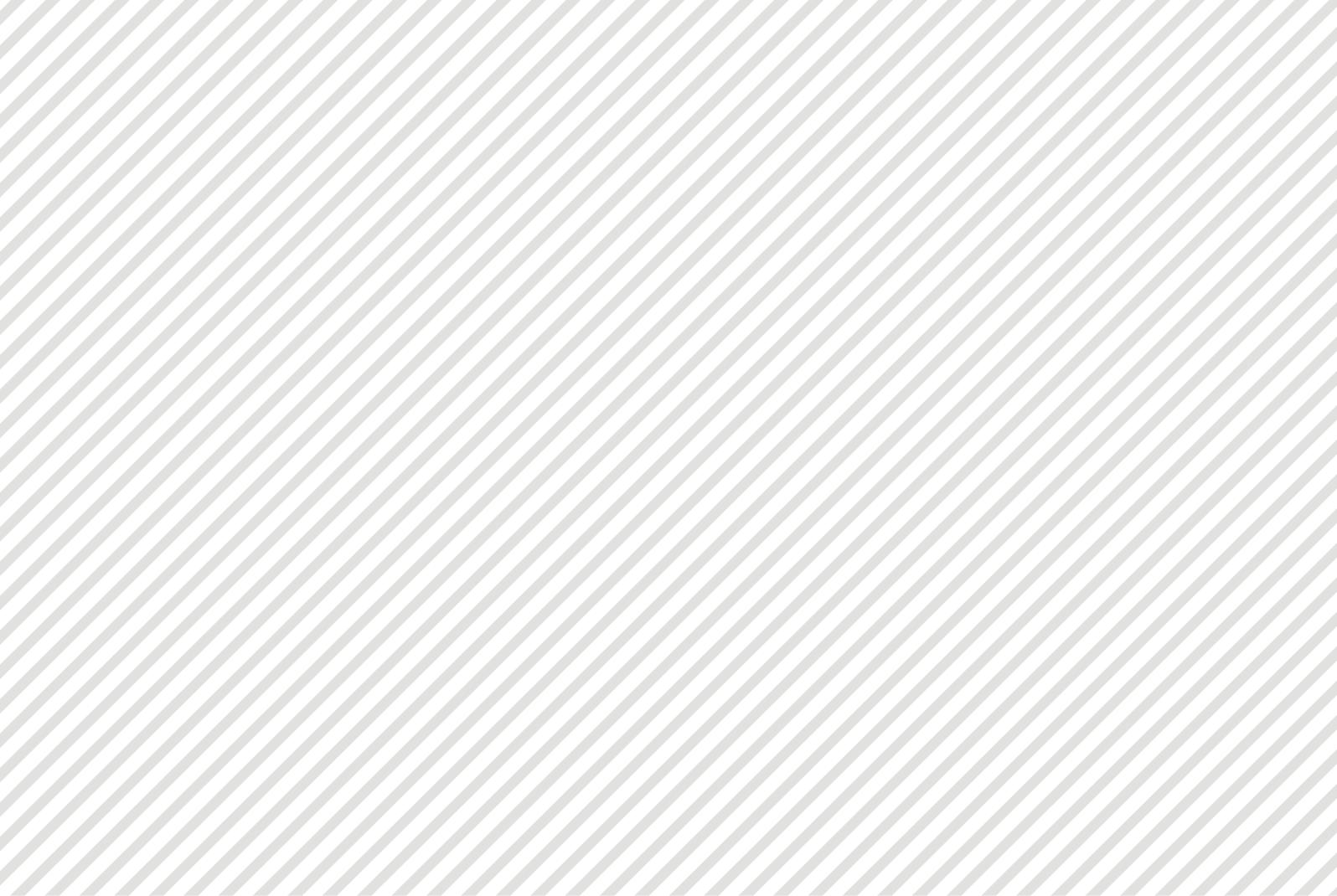
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt;
- holen wir ausreichende, geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile;
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung feststellen.

Berlin, 11. Mai 2020

Ernst & Young GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Seidel	Lennartz
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer



**Einzelabschluss  
der Studio Babelsberg AG**

**Studio Babelsberg AG, Potsdam**  
**Bilanz zum 31. Dezember 2019**

**AKTIVA**

EUR EUR 31.12.2018  
EUR

**A. ANLAGEVERMÖGEN**

**I. Immaterielle Vermögensgegenstände**

Entgeltlich erworbene Software und Filmrechte 9.189,00 23.798,00

**II. Sachanlagen**

1. Grundstücke und Bauten 24.825.470,06 23.109.217,06  
 2. Technische Anlagen und Maschinen 164.344,00 190.729,00  
 3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung 4.265.321,70 276.314,00  
 4. Anlagen im Bau 123.501,75 21.980,75

29.378.637,51 23.598.240,81

**III. Finanzanlagen**

1. Anteile an verbundenen Unternehmen 284.963,00 284.963,00  
 2. Beteiligungen 62.582,30 62.582,30

347.545,30 347.545,30

29.735.371,81 23.969.584,11

**B. UMLAUFVERMÖGEN**

**I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 564.929,97 535.065,75  
 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen 3.922.245,18 7.562.186,36  
 3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht 334,76 0,00  
 4. Sonstige Vermögensgegenstände 3.048.065,25 3.303.456,64

7.535.575,16 11.400.708,75

**II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten**

3.150.263,16 3.561.142,45

10.685.838,32 14.961.851,20

**C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN**

20.973,99 34.440,83

40.442.184,12 38.965.876,14

**Studio Babelsberg AG, Potsdam**  
**Bilanz zum 31. Dezember 2019**

**PASSIVA**

31.12.2018  
 EUR

EUR

EUR

**A. EIGENKAPITAL**

<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	16.499.990,00	16.499.990,00
Eigene Anteile	-819.020,00	-819.020,00
	<u>15.680.970,00</u>	<u>15.680.970,00</u>
<b>II. Kapitalrücklage</b>	5.189.073,48	5.189.073,48
<b>III. Gewinnrücklagen</b>		
Andere Gewinnrücklagen	2.683.290,57	2.683.290,57
<b>IV. Bilanzgewinn</b>	6.319.133,91	5.194.683,16
	<u>29.872.467,96</u>	<u>28.748.017,21</u>

**B. RÜCKSTELLUNGEN**

1. Steuerrückstellungen	377.239,00	243.000,00
2. Sonstige Rückstellungen	437.452,97	464.464,89
	<u>814.691,97</u>	<u>707.464,89</u>

**C. VERBINDLICHKEITEN**

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.627.097,79	1.001.874,30
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	566.534,71	273.628,80
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.663.406,58	4.602.633,86
4. Sonstige Verbindlichkeiten		
davon aus Steuern EUR 33.185,80 (Vj. EUR 32.679,84)	99.853,75	3.400.976,80
	<u>5.956.892,83</u>	<u>9.279.113,76</u>

**D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN**

	3.798.131,36	231.280,28
--	--------------	------------

	<u>40.442.184,12</u>	<u>38.965.876,14</u>
--	----------------------	----------------------

**Studio Babelsberg AG, Potsdam**  
**Gewinn- und Verlustrechnung für 2019**

2018  
 EUR

	EUR	EUR	EUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>		10.067.569,26	9.334.132,62
<b>2. Sonstige betriebliche Erträge</b>		962.403,93	1.266.988,10
		<u>11.029.973,19</u>	<u>10.601.120,72</u>
<b>3. Materialaufwand</b>			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	242.250,63		181.796,60
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.074.027,73		1.088.834,29
		<u>1.316.278,36</u>	<u>1.270.630,89</u>
<b>4. Personalaufwand</b>			
a) Löhne und Gehälter	1.857.460,93		1.768.148,03
b) Soziale Abgaben	325.597,98		299.965,76
		<u>2.183.058,91</u>	<u>2.068.113,79</u>
<b>5. Abschreibungen</b> auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		776.866,18	485.543,44
<b>6. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>		4.396.265,33	3.514.453,60
		<u>8.672.468,78</u>	<u>7.338.741,72</u>
<b>7. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen</b>	205.497,87		529.039,27
<b>8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b> davon aus verbundenen Unternehmen EUR 79.712,76 (Vj. EUR 5.647,71)	150.601,33		72.738,37
<b>9. Aufwendungen aus Verlustübernahme</b>	195.516,53		404.742,30
<b>10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b> davon an verbundenen Unternehmen EUR 32.518,03 (Vj. EUR 602,03)	174.763,97		154.893,58
		<u>-14.181,30</u>	<u>42.141,76</u>
<b>11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>		134.239,00	258.582,09
<b>12. Ergebnis nach Steuern</b>		<u>2.209.084,11</u>	<u>3.045.938,67</u>
<b>13. Sonstige Steuern</b>		143.775,16	141.482,73
<b>14. Jahresüberschuss</b>		<u>2.065.308,95</u>	<u>2.904.455,94</u>
<b>15. Gewinnvortrag</b>		5.194.683,16	2.917.466,02
<b>16. Dividendenzahlung</b>		<u>-940.858,20</u>	<u>-627.238,80</u>
<b>17. Bilanzgewinn</b>		<u>6.319.133,91</u>	<u>5.194.683,16</u>

## **Studio Babelsberg AG, Potsdam Anhang für 2019**

### **Allgemeine Hinweise**

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des AktG aufgestellt. Die Gesellschaft erfüllt die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Erleichterungsvorschriften für die Aufstellung des Jahresabschlusses gemäß §§ 274a und 288 HGB werden in Anspruch genommen.

Die Gesellschaft ist unter der Firma Studio Babelsberg AG mit Sitz in Potsdam im Handelsregister des Amtsgerichts Potsdam unter der Nummer HRB 18441 P eingetragen.

### **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Für die Aufstellung des Abschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen erfolgen linear und pro rata temporis unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von drei Jahren.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen erfolgen linear und pro rata temporis unter Zugrundelegung der jeweiligen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Soweit notwendig werden Wertberichtigungen gebildet, um die Vermögensgegenstände mit dem niedrigeren beizulegenden Wert auszuweisen. Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Netto-Einzelwert von EUR 250,00 sind im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben bzw. als Aufwand erfasst worden; ihr sofortiger Abgang wurde unterstellt. Für Anlagegüter mit einem Netto-Einzelwert von mehr als EUR 250,00 bis EUR 1.000,00 wurde ein Sammelposten gebildet und pauschalierend jeweils 20 Prozent p. a. im Zugangsjahr und den vier darauffolgenden Jahren abgeschrieben. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens werden im Übrigen zeitanteilig vorgenommen.

Bei den Finanzanlagen werden die Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen zu Anschaffungskosten bzw. zu niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt. Wertpapiere des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten bzw. zu niedrigeren beizulegenden Werten und die Ausleihungen grundsätzlich zum Nennwert angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen; das allgemeine Kreditrisiko ist durch pauschale Abschläge in Höhe von ca. 2 % berücksichtigt.

Kassenbestände und Bankguthaben sind zum Nominalwert angesetzt.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten Ausgaben für Aufwand nach dem Abschlussstichtag.

Die Anschaffungskosten eigener Aktien werden seit dem 1. Januar 2010 in Höhe des rechnerischen Anteils am Grundkapital vom gezeichneten Kapital abgesetzt, im Übrigen mit den anderen Gewinnrücklagen verrechnet.

Die Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages (d. h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) gebildet worden. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr (sofern vorhanden) werden grundsätzlich mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst. Die angewandten Zinssätze basieren auf den Abzinsungzinssätzen der Deutschen Bundesbank gemäß § 253 Abs. 2 HGB.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten Einnahmen, soweit sie Erträge für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen.

## **Erläuterungen zur Bilanz**

### **Anlagevermögen**

Der Anstieg im Sachanlagevermögen ist hauptsächlich auf die Übernahme der Außenkulisse „Neue Berliner Straße“ von der Konzerntochter Art Department Studio Babelsberg GmbH (TEUR 4.324) sowie den Kauf eines 6.320 m<sup>2</sup> großen Grundstücks in der Ahornstraße zurückzuführen (TEUR 1.652).

### **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind Darlehensforderungen in Höhe von TEUR 3.017, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 421 sowie Forderungen aus Ergebnisabführungsverträgen in Höhe von TEUR 485 enthalten.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen Forderungen an das Finanzamt aus der Umsatzsteuer in Höhe von TEUR 1.107 und eine Darlehensforderung (TEUR 1.755) an das Europäische Filmzentrum Babelsberg aus der Stundung des Pachtzinses, welche mit 3 % über dem Basiszinssatz verzinst und auf die Heimfallentschädigung (voraussichtlich im Jahr 2020) für das fx.Center angerechnet wird.

### **Eigenkapital**

Das Grundkapital der Studio Babelsberg AG ist eingeteilt in EUR 16.499.990,00 auf den Inhaber lautende Aktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von je EUR 1,00.

Die eigenen Anteile in Höhe von EUR 1,6 Mio. wurden im Zuge der Anwendung der Neuregelungen des BilMoG in Höhe des Nennbetrags der Aktien offen vom gezeichneten Kapital abgesetzt (EUR 0,8 Mio.) und der verbleibende Unterschiedsbetrag zwischen dem Nennbetrag und den Anschaffungskosten der eigenen Anteile (EUR 0,8 Mio.) mit den anderen Gewinnrücklagen verrechnet. Der rechnerische Anteil eigener Aktien am Grundkapital beträgt wie im Vorjahr insgesamt TEUR 819. Der Erwerb der eigenen Aktien erfolgte für geplante Akquisitionen mit Aktientausch. Im Geschäftsjahr 2019 wurden keine weiteren Aktien erworben.

## Verbindlichkeiten

Die Zusammensetzung sowie die Laufzeiten sind im Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt:

in TEUR	gesamt	mit einer Restlaufzeit bis 1 Jahr	mit einer Restlaufzeit von 1 bis 5 Jahre	mit einer Restlaufzeit über 5 Jahre
gegenüber Kreditinstituten	1.627	198	1.429	593
<i>Vorjahr</i>	<i>1.002</i>	<i>112</i>	<i>890</i>	<i>372</i>
aus Lieferungen und Leistungen	567	567	0	0
<i>Vorjahr</i>	<i>273</i>	<i>273</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
gegenüber verbundenen Unternehmen	3.663	3.663	0	0
<i>Vorjahr</i>	<i>4.603</i>	<i>4.603</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
sonstige Verbindlichkeiten	100	100	0	0
<i>Vorjahr</i>	<i>3.401</i>	<i>769</i>	<i>2.632</i>	<i>548</i>
<b>Summe</b>	<b>5.957</b>	<b>4.528</b>	<b>1.429</b>	<b>593</b>
<b><i>Vorjahr</i></b>	<b><i>9.279</i></b>	<b><i>5.757</i></b>	<b><i>3.522</i></b>	<b><i>920</i></b>

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen handelt es sich um Verbindlichkeiten aus Ergebnisabführungsverträgen (TEUR 277), aus der umsatzsteuerlichen Organschaft (TEUR 1.915) und Darlehensverbindlichkeiten (TEUR 1.471).

Der Rückgang der sonstigen Verbindlichkeiten um TEUR 3.301 ist hauptsächlich auf die Ablösung des Kredites für den Kauf der Neuen Filmhallen auf dem Gelände „Gewerbe im Park“ zurückzuführen.

Für das Grundstück Neue Berliner Straße besteht eine Grundschuld in Höhe von TEUR 1.400 zugunsten der Mittelbrandenburgischen Sparkasse Potsdam.

Die Studio Babelsberg AG verfügt über eine von der Mittelbrandenburgischen Sparkasse eingeräumte Kreditlinie in Höhe von EUR 1,6 Mio. Der Kreditvertrag vom 7. Januar 2019 ersetzt die Kreditverträge vom 1. September 2016 bzw. 18. Oktober 2016 und ist bis zum 31. Dezember 2023 befristet. Es bestehen folgende Sicherheiten:

- Grundschuld in Höhe von EUR 2,0 Mio. auf dem Objekt „Fernsehzentrum“ August-Bebel-Straße,
- Abtretung von Miet- und Pachtzinsansprüchen aus dem Objekt „Fernsehzentrum“ in der August-Bebel-Straße.

Darüber hinaus wurde im März 2019 ein weiterer Kredit für die Finanzierung des Kaufs eines 6.320 m<sup>2</sup> großen Grundstücks in der Ahornstraße in Höhe von TEUR 800 aufgenommen. Es bestehen folgende Sicherheiten:

- Grundschuld in Höhe von EUR 0,8 Mio. auf dem Objekt „Ahornstraße“.

### Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von TEUR 3.798 wurden im Wesentlichen Zahlungen für Atelermiete zukünftiger geplanter Projekte abgegrenzt.

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

	31.12.2019 TEUR
Miet- und Leasingverträge (gegenüber Dritten)	
im Folgejahr	333
im 2. bis 5. Jahr	734
ab 6. Jahr jährlich (bis 2029)	176

### Sonstige Angaben

#### Mitarbeiter

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Mitarbeiter:

Gewerbliche Arbeitnehmer	19
Angestellte	24
	43

### Konzernverhältnisse

Die Studio Babelsberg AG, Potsdam, stellt gemäß § 290 HGB einen Konzernabschluss auf. Die Offenlegung erfolgt im Bundesanzeiger.

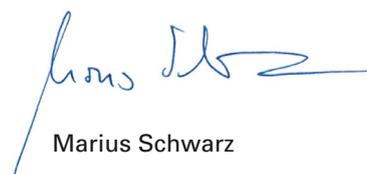
Potsdam, 11. Mai 2020  
Studio Babelsberg AG



Dr. Carl L. Wobcken



Christoph Fisser



Marius Schwarz

## **Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

### **An die Studio Babelsberg AG**

#### **Prüfungsurteile**

Wir haben den Jahresabschluss der Studio Babelsberg AG, Potsdam, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Studio Babelsberg AG, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst wurde, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 und vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

#### **Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

#### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

#### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Berlin, 11. Mai 2020

Ernst & Young GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Seidel  
Wirtschaftsprüfer

Lennartz  
Wirtschaftsprüfer

# Impressum

## Herausgeber

Studio Babelsberg AG  
August-Bebel-Straße 26-53  
14482 Potsdam  
Fon +49 331 7210000  
Fax +49 331 7212052  
E-Mail [info@StudioBabelsberg.com](mailto:info@StudioBabelsberg.com)

## Vorstand

Dr. Carl Wobcken, Vorstandsvorsitzender  
Christoph Fisser, Vorstand  
Marius Schwarz, Finanzvorstand

## Aufsichtsrat

Dr. Roland Folz, Vorsitzender des Aufsichtsrates  
Matthias Platzeck, Stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrates  
Dr. Bertrand Malmendier, Aufsichtsratsmitglied

## Registergericht

Amtsgericht Potsdam, HRB 18441 P  
Steuernummer: 046/100/01195

## Redaktion

Dr. Carl L. Wobcken, Christoph Fisser, Marius Schwarz,  
Kerstin Kutscher-Saal, Bianca Makarewicz, Marlene Schneider

## Investor Relations

Bianca Makarewicz  
Fon +49 331 7212133  
Fax +49 331 7212135  
E-Mail [ir@StudioBabelsberg.com](mailto:ir@StudioBabelsberg.com)

## Konzeption & Gestaltung

Christian Ittner, [ARKOV.co](http://ARKOV.co)

Der Geschäftsbericht der Studio Babelsberg AG steht im Internet unter **[StudioBabelsberg.com/IR](http://StudioBabelsberg.com/IR)** zum Abruf bereit.

## Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen

Bei den in unserem Geschäftsbericht 2019 veröffentlichten Angaben, die sich auf die zukünftige Entwicklung des Studio Babelsberg Konzerns und seiner Gesellschaften beziehen, handelt es sich lediglich um Prognosen und Einschätzungen und damit nicht um feststehende historische Tatsachen. Obwohl wir davon überzeugt sind, dass diese vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir hierfür nicht garantieren, denn unsere Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Gründe hierfür können unter anderem Marktschwankungen oder grundsätzliche Veränderungen im wirtschaftlichen Umfeld sein. Es ist weder beabsichtigt, noch übernimmt Studio Babelsberg eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen. Eine Haftung oder Garantie für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Daten und Informationen wird demnach weder ausdrücklich noch konkludent übernommen.